

Informationen zur Reise nach Libano und aktuelle Information

Mein Name ist Klaus Herrmann, ich bin Mitglied der Pfarrgemeinde St. Teresa am Main. Die beiden katholischen Pfarreien St. Gallus und St. Josef sind jetzt Teil dieser Großgemeinde.

Im Rahmen meiner Reise zu Freunden und Familie nach Kolumbien habe ich Ende Februar 2024 die Möglichkeit genutzt das Projekt „Fundacion Hogar del Nino“ in Libano zu besuchen.

Die Anreise erfolgte am Mittwoch, den 28.2., man benötigt von Bogota für ca. 150 km mit dem Auto etwa 5 Stunden, die Strecke ist sehr interessant, aber auch sehr kurvenreich.



Ich bin zusammen mit einem Freund der Familie gereist und wir konnten gleich nach unserer Ankunft im Haupthaus der Stiftung die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern kennen lernen. Die Kinder machen dort ihre Hausaufgaben, bekommen falls nötig geholfen und haben zusätzlich diverse Freizeitaktivitäten.



Begrüßt wurden wir von dem Leiter William Tellez Zambrano, der uns das Haus und die dortigen Mitarbeiterinnen vorstellte. Ebenfalls hinzu kam einer der Mitbegründer Stephan Miethke, der in Armenia/Kolumbien lebt und extra zu meinem Besuch angereist kam.



Am Donnerstag, den 29.2. wurden zuerst zwei Pflegemütter besucht, die jeweils ein behindertes, bzw. erkranktes Kind betreuen. Sie gehören zu der Gruppe von Pflegemüttern, die Kleinkinder und Kinder betreuen, die zu ihrem Wohl, auf jeweils richterlichem Beschluss, aus den Familien herausgeholt werden. Die Pflegemütter, die die Kinder unterschiedliche Zeit, oft mehrere Jahre betreuen, werden von zugeordneten Mitarbeiterinnen der Stiftung betreut. Ich konnte aufopfernde Pflegemütter kennen lernen, die mit ihrer Liebe unglaubliches leisten. Auch die Betreuerinnen der Stiftung sind mit vollem Herzen und Engagement bei dieser Arbeit.



Anschließend besuchten wir ein Armenviertel am Stadtrand, wo die Bewohner in ärmlichen Behausungen leben. Dort engagiert sich Roberto, der für eine andere soziale Stiftung ehrenamtlich tätig ist. Er ist für mich ein kleiner Heiliger, der bei allen bekannt ist, für alle ein gutes Wort hat. Er arbeitet mit William und seinem Team eng zusammen und schickt Kinder, die es nötig haben in die Betreuung der Stiftung.



Danach besuchten wir ebenfalls eine Nachmittagsbetreuung für Jugendliche im Alter von ca. 14 Jahren bis 19 Jahren. Auch sie werden von Mitarbeiterinnen der Stiftung betreut. Diese treffen sich in einem anderen Haus der Stiftung. Die Stiftung hat diverse Häuser angemietet, oder sie wurden ihr von früheren Besitzern vermacht, für die verschiedenen Arten der Betreuung der Kinder.



Bei diesem Besuch stießen dann der lokale Bischof und die Vorsitzende des Verwaltungsrates dazu.



Dann ging die ganze Gruppe in eines der beiden Internatshäuser, um dort die Jugendlichen zu treffen, die in dem Internat leben. Es gibt 2 Häuser, jeweils getrennt für Jungs und Mädchen. Das jeweilige Haus wird von 3 Frauen betreut, die sich den Tag-, Nacht- und Wochenenddienst im Wechsel teilen. Ich konnte auch hier liebevolle engagierte Ersatzmütter erleben. Die Jugendlichen sind derzeit im Alter von ca. 16 bis 22 Jahren. Sie haben die Möglichkeit 1x im Monat ihre Eltern für ein Wochenende zu treffen. Teilweise wollen sie sie gar nicht treffen und sind glücklich in dem Internat, wo sie tagsüber in eine lokale Schule gehen.



Am Freitag, den 01.03. wurde am Vormittag im Haus der „Presidente“ der Vorsitzenden des Verwaltungsrates (übergeordneter Kontrollrat der Stiftung) Fabiola de Covaleda ein Video erstellt zur Historie und aktuellen Situation der Stiftung.

Als Abschluss des Tages wurden Geschenke überreicht. Ich hatte Wein von unserem Pfarrweingut und ein Dankeschreiben dabei für das 30 jährige Bestehen der Stiftung von unserem Pfarrer Friedhelm Meudt und dem anderen Mitbegründer Christof Seck.



Der Leiter William war immer mit uns unterwegs, war aber quasi im Hintergrund und hat seine Mitarbeiterinnen agieren lassen. Er hat eine besondere Persönlichkeit, herzlich, engagiert, mit Visionen für die Zukunft und ein Vorbild für seine Mitarbeiterinnen. Die Stiftung kann froh sein ihn als Leiter zu haben.

Den dort aktuell tätigen Freiwilligen Noah Böker konnte ich nicht antreffen, da er zu dem Zeitpunkt erkrankt in der Stadt Ibagüe war. Als Vater von 3 Kindern kann ich guten Gewissens allen möglichen Freiwilligen dieses Projekt empfehlen. Sie kommen in eine Kleinstadt, die überschaubar ist und in ein Team, dass herzlich und fürsorglich ist. Der Ort Libano ist nicht mit Bogota vergleichbar, viel weniger gefährlich und auch viel weniger Autoverkehr.

Abschließend kann ich sagen, dass es ein sehr interessanter Besuch war und dass es ein Projekt ist, was würdig ist für das man sich engagiert.

Der Name „Fundacion Hogar del Nino“, was übersetzt „Ein Zuhause für Kinder“ bedeutet, ist seines Namens voll und ganz würdig!

In der Osterwoche war die offizielle Festwoche mit diversen Aktivitäten in der Stadt, z.B. ein Korso durch die Stadt, Sportaktivitäten, Feierstunde in einer Schulhalle und ein Festgottesdienst. Auch an Hand dieses Festprogrammes und den Bildern kann man die Lebensfreude und das Engagement aller Mitarbeiterinnen und von dem Leiter William Tellez Zambran sehen.

PROGRAMACIÓN

30 AÑOS

18 AL 22 DE MARZO 2024

Somos una gran familia que nació con los postulados del amor, la dignidad y la esperanza por la infancia y la juventud mas vulnerable.

LUNES 18
5:00 AM Alborada.
6:00 PM Desfile Institucional y demás entidades de nuestro municipio, por las principales calles del Líbano. Monumento Virgen del Carmen
INICIA

MARTES 19
2:30 PM Actividad lúdico deportiva con los niños, niñas adolescentes y jóvenes de la modalidades de atención.
LUGAR Villa Olímpica
6:00 PM Encuentro deportivo inter-institucional
LUGAR Cancha sintética la masías

MIÉRCOLES 20
6:00 PM Actividad cultural y Artística con la participación de las Instituciones Educativas del Líbano
LUGAR Aula Máxima Institución Educativa Alfonso Arango Toro

JUEVES 21
7:00 PM Celebración 30 años.
LUGAR Aula Máxima colegio San Antonio María Claret

VIERNES 22
11:00 AM Eucaristía
LUGAR Parroquia Catedral Nuestra Señora del Carmen.

"Dejad que los niños venga a mí, y no se los impida; porque de ellos es el reino de los cielos"
Mateo 13-14









Sollte es noch Fragen zu meinem Bericht geben, weitere Bilder gewünscht werden, oder Informationen zu den Bildern, so kann man sich gerne an mich wenden.

Klaus Herrmann, 04.06.2024